



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 14. September 2008

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Es gibt Gedenktage für alles Mögliche. Nur für die Liebe gab es noch keinen. Bis heute. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche weiß, worum es geht.*

## Tag der Liebe

71146. So viele Einwohner hat Lüneburg. Und so viele rote Rosen wollen Stephan Hinrichs und Daniel Habenicht heute Mittag in Form eines gigantischen Herzens auf dem Lüneburger Marktplatz auslegen. Als Symbol der „alles umfassenden Liebe“.

Nette Idee. Vor allem, weil das Ganze ein Startschuss sein soll – der Startschuss für einen neuen „Internationalen Tag“, den „International Day of Love“, den Tag der Liebe. Die beiden Verleger fanden, es sei höchste Zeit, die Liebe mal weltweit an einem eigenen Festtag in den Mittelpunkt zu stellen. Und sie hoffen, dass sich ihr Projekt tatsächlich zu einer großen Bewegung entwickelt. Na, wir werden sehen. Heute duften erst einmal in Lüneburg die Rosen.

Ein bisschen unklar bleibt beim Lesen der zum Projekt gehörigen Homepage allerdings, was denn nun die „alles umfassende Liebe“ genau ist. Was ist damit gemeint? Geht es um Gefühle, um Sex, um Freundschaft, um Vertrauen? Oder um das Eins-Sein mit sich und der Welt? Schön wäre es zum Beispiel, wenn irgendwann an diesem Tag weltweit alle Waffen schweigen. Sagen die Veranstalter. Ja, aber was ist denn nun die Liebe? Die alles umfassende Liebe?

Für Christinnen und Christen ist die Antwort klar. Gott ist die alles umfassende Liebe. In der Bibel heißt es schön: „Gott ist die Liebe – und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott lebt in ihm.“ Wer wirklich liebt, der ist Gott nah. Ein starker Satz. Den möchte ich heute feiern.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*